

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

Jahrgang 2014
Heft 1
Dezember / Januar

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

Nach Hause kommen – das ist es,
was das Kind von Bethlehem
allen schenken will,
die weinen, wachen
und wandern auf dieser Erde.

Friedrich von Bodelschwingh



Lesen Sie in dieser Ausgabe:

<i>Nachgedacht - Monatsspruch Dezember</i>	2
<i>Erntedankfest in Gräfenhainichen - ein besonderer Gottesdienst</i>	4
<i>Wieder ein Jahr „Offene Kirche“- Sankt Marien Gräfenhainichen</i>	5
<i>Neue Gemeindegemeinderäte nehmen ihre Arbeit auf</i>	6
<i>Ergebnisse zur Wahl für die Gemeindegemeinderäte am 06.10.2013</i>	7
<i>2. Krippenausstellung in der Kirche Gräfenhainichen</i>	7
<i>Familienfreizeit auf Schloss Mansfeld</i>	8
<i>Übersicht Gottesdienste</i>	10
<i>Termine Gemeindeveranstaltungen</i>	12
<i>Gemeindeinformationen</i>	14
<i>Konzerte</i>	15
<i>Angebote 2014 für Kinder, Jugendliche und Familien</i>	16
<i>Land zum Leben - 55. Aktion „Brot für die Welt“</i>	17
<i>Baustelle - Glockenstuhl in Radis</i>	18

Foto: Titelseite © Wodicka

Nachgedacht - Monatsspruch Dezember

Dezember - Adventszeit - Vorbereitungszeit für Weihnachten - Wir bereiten die Feier der Geburt Jesu vor. Wir schauen auf das Kind in der Krippe - und lesen den Monatsspruch - „In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.“

Ein kleines Kind - und wir sagen - in ihm war das Leben - der Inbegriff des Lebens, das Leben, das Licht für die Menschen. Nicht etwa ein kleines Licht, sondern „DAS LICHT.“ Nicht nur Leben, sondern „DAS LEBEN“ - Licht und Leben, das alles umspannt.

Viele schütteln den Kopf und sagen - na, jetzt übertreibens die Christen mal wieder, in der Krippe liegt doch nur ein kleines

Kind. Doch wir übertreiben nicht, denn das Kind in der Krippe wird groß und wir feiern Weihnachten ja nicht als einen immer wiederkehrenden Kindergeburtstag.

Nein, wir schauen Weihnachten auf Jesus, der herangewachsen ist und den Menschen erzählt hat vom Reich Gottes, der umhergewandert ist als Rabbi, um Gottes Wort nachvollziehbar für alle Zuhörer zu verkünden. Wir feiern die Geburt von Jesus, der ein einzigartiges Verhältnis zu Gott gehabt hat, dass er ihn „Abba, lieber Vater“ nannte, der nicht nur die Liebe des Vaters verkündete, sondern sie auch geliebt hat. Jesus überwand Vorurteile, Hass und Gewalt, er heilte und befreite Men-

„In ihm war das
Leben, und das
Leben war das
Licht der
Menschen“

Johannesevangelium 1,4



Foto: © Lotz

schen von lebensvernichtenden Geistern und Krankheiten. Jesus zeigte ihnen auf, dass sie geliebte Geschöpfe Gottes sind, die ihr Haupt erheben und dem Leben mit Gott entgegensehen können.

Ja, darauf schauen wir, wenn wir Jesus in der Krippe anschauen und dankbar sind, dass er geboren wurde, um uns mit hinein-zunehmen in Gottes Licht.

Wenn wir auf seine Krippe schauen, so schauen wir auch auf sein Kreuz, auf sein Leben, dass nicht nur gekennzeichnet ist von Annahme und Liebe, sondern auch von Ablehnung und Gewalt. Jesus wurde gekreuzigt, hineingezogen in die Dunkelheiten des Lebens. Er entflohen diesem nicht.

Wir könnten jedoch nicht vom Licht des Lebens sprechen, wenn wir nicht wüßten, dass die Dunkelheit nicht gesiegt hätte, das Böse die Oberhand nicht behalten hat.

Nein - wir wissen zum Weihnachtsfeste schon von dem, was Ostern geschah, von der übergroßen Kraft Gottes, das Licht durch alle Dunkelheiten hindurchzutragen, damit Leben möglich bleibt.

Jesus zeigt uns als Auferstandener, dass zwar nicht alles Dunkel aus der Welt beseitigt ist, doch Gottes Licht nicht erlischt und Gott mit uns durch die Dunkelheiten des Lebens geht und uns zum Licht, zum Leben führt. Denn in Jesus, dem Christus, ist das Leben, das Licht, das die dunkelste Dunkelheit - den Tod - besiegt hat.

Wir zünden Kerzen an in der dunklen Jahreszeit, weil wir wissen, dass Gott uns hier und heute und über unser Leben hinaus in seinem Licht führen möchte. Er will uns nicht untergehen lassen in all den Dunkelheiten, denn er liebt uns.

Ihre

Angelika Schiller-Bedert

Erntedankfest in Gräfenhainichen - ein besonderer Gottesdienst

... nicht nur dass wir mit Kindergartenkindern (im Gottesdienst am Mittwoch davor) und den Christenlehrekindern auf all das geschaut haben, was uns Gott an Nahrung und Genussmitteln zur Verfügung stellt. Nein, uns wurde auch bewusst durch die Kinder, dass uns Technik, Forschung und



Die Erntekrone ein Blickfang

Wissenschaft zur Verfügung stehen, damit wir sie nutzen, um unser Leben zu erleichtern und gut zu gestalten. Denn Gott hat uns nicht nur die Schöpfung übergeben, damit wir sie bebauen und bewahren, auch Verstand und Herz sind Gaben, die wir entfalten können.

Vieles ist uns anvertraut und in einem guten Miteinander und im Achten aufeinander können wir gut leben, nicht nur wir, sondern die gesamte Schöpfung. Wir aber müssen Acht geben, dass wir aufeinander achten, miteinander und füreinander kreativ sind, einander helfen und stärken, denn nur dann können sich die Gaben entfalten und wir einander bereichern. Gott hat uns dazu alle Möglichkeiten eröffnet. Tun müssen wir es nur selbst. Und so durften wir staunen, welche Ergebnisse solch ein Miteinander hervorbringt. Zum ersten Mal spielten die Jungbläser gemeinsam mit den „alten Hasen“ aus der Region unter Leitung von Paul Ungureanu zum Lobe Gottes in unserem Gottesdienst auf. Und einige hatten Gänsehaut, als sie die vollen Töne hörten und die Großen mit den Klei-

nen beim Musizieren zuschauen konnten, da alle wussten, dass viele erst seit einem Jahr üben. Und alle erkannten – viel Fleiß und Liebe zur Musik gehört dazu. Das war auch zu hören, als unser Chor zum Lobe Gottes sang.

Und so konnten wir an diesem Tag nicht genügend danken – für alles, was uns Gott zum Leben bereitstellt, für unsere Kinder und unser Miteinander. Durch die Taufe von Emma Deißner wurde allen klar, wie viel Liebe wir nicht nur im Miteinander benötigen, sondern wie sehr uns Gott liebt, dass er alles so weise geordnet hat. Ihm können wir vertrauen, auch in Zeiten, da wir meinen, dass nichts wächst. Gott weiß Wege und Möglichkeiten uns zu zeigen, wo und wie wir Früchte reifen lassen können und er hält für uns eine gute Ernte bereit. Ihm dürfen wir vertrauen, auf sein Wort bauen.



Erstes gemeinsames Musizieren der alten und jungen Bläser

Foto: © St. Höhne

Wer noch Lust hat, im Chor mitzusingen oder ein Blasinstrument zu lernen, ist herzlich eingeladen.

Gemeinsames Musizieren macht nicht nur Spaß, es schenkt auch Freude allen, die es hören.

Haben Sie Mut und melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei einem der Musiker. ASB

Wieder ein Jahr „Offene Kirche“- Sankt Marien

Das Jahr geht zu Ende und auch wir möchten hier über unsere Arbeit in der Kirche berichten.

Von Ende April bis Ende Oktober war die Kirche „Sankt Marien“ für Besucher geöffnet, regulär dienstags, freitags, samstags, sonntags von 14:00 – 17:00 Uhr.

Jedoch kamen auch noch viele Termine dazu, die außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart wurden, entweder durch Absprachen oder telefonische Anmeldung. Dabei war manchmal wirklich „schnelle Hilfe“ notwendig.

Da kamen dann Reisegruppen aus der Schweiz, aus der Pfalz und auch aus anderen Regionen Deutschlands, ebenso Schulklassen, die von Frau Pfrn. Schiller-Bechert durch die Kirche geführt wurden oder auch von Frau Deißner begleitet wurden.

Ebenfalls wurden durch uns die Öffnungszeiten und die Aufsicht bei den Konzerten abgesichert, z.B. beim Gospelchor, beim kanadischen Chor, beim Orgelkonzert mit Prof. Dr. Eisenberg und die Orgelromantik mit Dr. Weinhold.

Besonders schöne Ereignisse waren die Hochzeiten und Goldenen Hochzeiten, bei denen wir natürlich auch mit anwesend waren und uns kümmerten.

Ca. 1000 Besucher nutzten in diesem Jahr die „Offene Kirche“ und dazu kamen noch die Besucher der Konzerte, Gruppen und Festlichkeiten. Das waren ebenfalls noch einmal ca. 1000 Gäste.

So gab es immer wieder kleinere und größere Dinge, für die wir verantwortlich



Blick aus dem Altarraum in die Kirche

waren u.a. auch die Reinigung der Kirche. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Frau Stübbe bedanken, die uns dabei mehrmals tatkräftig unterstützt hat.

Die „Offene Kirche“ betreue ich nun schon seit 2006.

Es ist schön, wenn dabei immer wieder Gespräche geführt, Fragen gestellt werden und auch persönliche Kontakte entstehen.

Hiermit bedanke ich mich bei Herrn Andreas Rudloff, der seit 2007 stets an meiner Seite steht und mit mir den Dienst durchführt.

Aber für uns ist das Jahr noch nicht zu Ende. Auch in diesem Jahr findet wieder die Krippenausstellung statt und für das Krippenspiel wird noch viele Male geprobt.

Auch im nächsten Jahr soll die Kirche wieder regelmäßig geöffnet werden und es sind ebenfalls schon wieder viele Höhepunkte geplant.

Deshalb wäre es schön, wenn sich noch jemand findet, der uns bei unserem Dienst unterstützt!!!

Andreas Friedrich

Neue Gemeindegemeinderäte nehmen ihre Arbeit auf

Die Wahl der neuen Gemeindegemeinderäte am 06.10.2013 konnte in allen Wahlbereichen als gut eingeschätzt werden. Besonders interessant war der hohe Anteil der Briefwähler.

Danke an dieser Stelle allen Helfern, die an diesem Tag in den Wahlausschüssen mitgearbeitet haben.

Nebenstehend sehen Sie eine Übersicht über die Wahlbeteiligung und das Ergebnis der Wahl für jeden einzelnen Bereich.



Wahlausschuss in Gräfenhainichen bei seiner Arbeit

Foto: © St. Höhne

Am Reformationstag - der Geburtsstunde der Evangelischen Kirche wurden in einem feierlichen Gottesdienst für den gesamten Pfarrbereich in der Kirche Sankt Marien in Gräfenhainichen die alten Gemeindegemeinderäte von ihrem Dienst entbunden.

Nach der Verpflichtung wurden die neu gewählten Mitglieder und Stellvertreter mit einer Segnung in ihr Amt eingeführt.

Konstituierende Sitzungen

Am 04. November traf sich der GKR des Kirchengemeindeverbandes Gräfenhainichen zu seiner konstituierenden Sitzung.

Da sich aus dem Kreis der gewählten Vertreter keiner zur Übernahme des Vorsitzes bereit erklärte, übernahm Pfrn. Schiller-Bechert den Vorsitz. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Bernhard Hagedorn gewählt.

Natürlich waren auch viele andere Festlegungen neu zu treffen, Vertreter für Ausschüsse und Arbeitskreise zu wählen und zu benennen, so z.B. auch die Vertreter des Pfarrbereiches bei der Kreissynode, den Diakonievereinen in Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen und Wittenberg.

Gemeinsam wurde auch überlegt, welche Gemeindegemeindemitglieder für die Mitwirkung in den verschiedenen Arbeitskreisen und Ausschüssen noch befragt werden können.

Neben den Klassikern wie Finanz- und Bauausschuss, wird es auch einen Besuchskreis und Altenbetreuung, Arbeitskreis „Musikalische Angebote“, „Gemeindeblatt“, „Offene Kirche“ und Arbeitskreis „Gottesdienst“ geben.

Der neu gewählte Gemeindegemeinderat des Kirchspiel Radis traf sich am 07.11.2013 zu seiner konstituierenden Sitzung.

Auch hier ging der Vorsitz an Pfrn. Schiller-Bechert. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Frau Regina Anders gewählt.

Mit kleinen anderen Schwerpunkten wurden dann auch hier die Arbeitskreise und Ausschüsse beraten und wenn erforderlich die Vertreter gewählt.

In der nächsten Zeit werden wir dann die verschiedenen Bereiche vorstellen und von ihrer Arbeit berichten.

StH

Ergebnisse zur Wahl der neuen Vertreter für die Gemeindegemeinderäte am 06.10.2013	Gräfenhainichen	Möhlau	Zschornowitz	Jüdenberg	Muldenstein	Radis	Schleesen
Stimmberechtigt	590	90	91	87	143	186	99
abgegebene Stimmzettel	216	40	20	40	54	79	70
gültige Stimmzettel	213	40	20	40	54	77	70
ungültige Stimmzettel	3	0	0	0	0	2	0
Stimmzettel Briefwahl	175	35	17	36	52	59	64
zu wählende Vertreter	5	2	2	1	1	4	2
Wahlbeteiligung	36,6%	44,4%	21,9%	45,9%	37,7%	42,4%	70,7%

Kirchengemeindeverband Gräfenhainichen		Kirchspiel Radis-Schleesen	
Besen, Martin	Ganzer, Winfried	Banek, Hermann	
Höhne, Steffen	Hagedorn, Bernhard	Beese, Christa	
Fuß, Peter	Höhne, Holger	Theer, Reinhard	
Schöley, Dirk	Benninger, Kuno	Schulz, Adele	
Hartmann, Gabriele	Hahn, Ursula (Stellv.)	Herrmann, Sindy (Stellv.)	
Friedrich, Andreas (Stellv.)		Große, Bernd (Stellv.)	
Gerlach, Michael (Stellv.)		Anders, Regina	
		Schröter, Roswitha	
		Schleif, Antje (Stellv.)	

2. Krippenausstellung in der Kirche Gräfenhainichen

Am Freitag, **06. Dezember**, findet um **15:00 Uhr** die **Eröffnung** der 2. Krippenausstellung in der Kirche St. Marien in Gräfenhainichen statt.

Sie wird bis zum **15. Dezember** zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

Mo - Fr **09:00 - 12:00 Uhr**

Mo - So **14:00 - 17:00 Uhr**

Andere Besichtigungszeiten können Sie auch unter Tel. 0157 / 76211094 vereinbaren.

Neben Krippen aus unserer Umgebung und anderorts wird auch die Weihnachtsgeschichte in verschiedenen Formen zu lesen sein. Alle Besucher können einen Satz der Weihnachtsgeschichte abschreiben. Aber auch selbstgebackene Plätzchen und viele selbst gebastelte Weihnachtsgeschenke können Sie auf unserem Weihnachtsbasar erwerben.



Familienfreizeit auf Schloss Mansfeld

Und schon ist sie wieder vorbei, die Familienfreizeit auf Schloss Mansfeld. Viel zu schnell verging das erlebnisreiche Wochenende.

Nach durch Regen und diverse Umleitungen erschwerter und durch mangelnde Beschreibung etwas abenteuerlicher Anreise hatten es bis zum Abend doch alle Teilnehmer geschafft, sich bis zum Schloss durchzukämpfen und wurden mit einem guten Abendessen in fröhlicher Runde belohnt.

Später haben wir uns alle in der Kapelle zur Abendandacht eingefunden. Von Schätzen war die Rede und es ging um die Frage, woran wir unser Herz hängen. Am Ende konnte jeder im Stillen ein Gebet sprechen und eine Kerze anzünden, sodass die Kapelle im Kerzenschein erstrahlte.

Nach einer lockeren Vorstellungsrunde im Blauen Saal, während der uns Frau Pfr. Schiller-Bechert mehrmals in Gruppen zum Beispiel nach Augen- und Haarfarbe oder nach gleichen Hobbys sortiert zusammenfinden ließ, saß man in verschiedenen



Gut angenommen wurde das Bastelangebot

gemütlichen Runden in Gesprächen oder beim Spielen zusammen. Diese warme, herzliche Atmosphäre, wo man „mal sein kann wie man ist“, wie an diesem Abend jemand zu mir sagte, ist wohl ein Merkmal dieser alljährlichen Familienfreizeit. Wir waren dieses Jahr zum dritten Mal dabei und haben uns, wie die beiden Male zuvor, wieder sehr wohl gefühlt.

Nach Frühstück und Morgenandacht waren am Samstagvormittag Mut und Geschick gefragt.

Die Mutigen hatten Gelegenheit, sich unter fachkundiger Anleitung von Herrn Schmidt an der „Mine“ (einem Teil der Befestigungsanlage des Schlosses) aus 13 Metern Höhe abzuseilen.

Geschick konnte man unter Beweis stellen beim Bogenschießen, das von Herrn Bechert und Herrn Winkler angeboten wurde aber auch bei den kreativen Angeboten, die wieder sehr phantasievoll und ideenreich von Familie Höhne gemacht wurden. Hier entstanden dekorative Blüten aus Leder, Tischlichter und Ketten- oder Schlüsselanhänger aus Holz. Außerdem bestand die Möglichkeit Tischtennis zu spielen oder die herrliche, herbstliche Gegend rund um das Schloss zu erkunden.

Am Nachmittag stand ein Ausflug in die Geburtsstadt Luthers, nach Lutherstadt Eisleben, auf dem Programm. Nachdem wir uns dann doch noch alle auf dem versteckten Parkplatz zum Kaffeetrinken getroffen hatten, starteten wir gemeinsam in

Richtung Luthers Geburtshaus. Dort nahmen die Kinder geschlossen an einer Kinderführung teil, teils sogar in historischen Kostümen. Für die Älteren gab es jetzt verschiedene Angebote. So konnte man das Geburts- oder das Sterbehäus Luthers auf eigene Faust erkunden oder die Stadt unsicher machen. Die meisten Freizeitteilnehmer nahmen aber die Gelegenheit wahr, erst einmal gemeinsam mit Pfr. Henning, der ein paar erläuternde Worte sprach, die Taufkirche von Martin Luther mit ihrem Konzept als Taufkirche zu besichtigen. Wir waren beeindruckt von der modernen Innenausstattung der Kirche mit dem in den Boden eingelassenen Taufbecken, in das die Täuflinge richtig hinein steigen müssen und von der wunderbaren Akustik dieser Kirche, die wir mit einem gemeinsamen „Laudate omnes gentes“ getestet haben.

Auch am Abend regnete es wider diverser Prognosen und Gott sei Dank! nicht und die „Brandmeister“ Herr Besen, Herr Höhne, Herr Tuchelt, Herr Zimmermann usw. entfachten ein schönes Lagerfeuer in den Ruinen des Goldenen Saales, wo sich viele Freizeitteilnehmer, v.a. auch die Kinder und Jugendlichen zum Stockbrot backen,

Würstchen grillen, Kartoffeln garen und zu Gesprächen zusammenfanden.

Am Sonntagmorgen starteten wir nach dem Frühstück teils zu Fuß, teils mit dem Auto in Richtung Mansfelder Kirche, wo wir den Erntedankgottesdienst mit der hiesigen Gemeinde feierten. Nach dem Mittagessen sprach Herr Besen noch einen Reisesegen, wir trafen uns alle noch einmal am Goldenen Saal für ein Foto und dann ging es schon wieder Richtung Heimat.












An dieser Stelle sei noch einmal Dank gesagt allen Holzmitbringern, Kuchenbäckern, Würstchenbesorgern, Familie Höhne für ihre tollen Bastelangebote, Herrn Bechert und Herrn Winkler fürs Bogenschießen betreuen, allen Musikern für ihren Einsatz, Herrn Schmidt fürs professionelle Anleiten der Abseilaktion und last but not least Pfr. Henning und Familie, Pfr. Schiller-Bechert und Familie, dem Hauptorganisator des Ganzen Herrn Besen und unserem großartigen Gott, der diese Wochenendfreizeit so gesegnet hat und uns zu allen wichtigen Zeiten regenfreies Wetter schickte.

So freuen wir uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Dana Schellhorn

Fotos © Dana Schellhorn



Datum		Gräfenhainichen <i>(Paul-Gerhardt-Haus)</i>	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
So 01.12.2013	1. Advent	10:15 Uhr musikal. Gottesd. A. Bechert	10:15 Uhr Pfr. i.R. Schulz		14:30 Uhr musikal. Andacht Pfrn. Schi-Be			
So 08.12.2013	2. Advent	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be 	15:00 Uhr Advents- konzert Pfrn. Schi-Be				Mi 11.12. - 16:00 Uhr Adventsfeier Herrenhaus Pfrn. Schi-Be	
So 15.12.2013	3. Advent	17:00 Uhr in der Kirche Adventsmusik Pfrn. Schi-Be	10:15 Uhr A. Bechert	14:00 Uhr Pfrn. Schi-Be anschl. Adventsfeier		Zschornewitz:	12. Dez. 2013 - 15:00 Uhr in der Kirche, Weihnachtsmärchen und Adventsfeier im „Haus Friederike“	
So 22.12.2013	4. Advent	10:15 Uhr Pfr. i.R. Schulz 	09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz			16:00 Uhr Krippenspiel M. Besen		
Di 24.12.2013	Heilig Abend mit Krippenspiel	16:00 Uhr in der Kirche M. Besen	16:30 Uhr Pfrn. Schi-Be	17:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz	16:00 Uhr D. Schröter			
Di 24.12.2013	Heilig Abend Christvesper	18:00 Uhr in der Kirche Pfrn. Schi-Be mit Chor				15:00 Uhr A. Bechert	16:30 Uhr A. Bechert	15:00 Uhr Pfrn. Schi-Be
Mi 25.12.2013	1. Weihnachtstag	10:15 Uhr mit Chor A. Bechert 	09:00 Uhr A. Bechert 					
Do 26.12.2013	2. Weihnachtstag			09:00 Uhr Pfrn. Schi-Be 	10:30 Uhr Pfrn. Schi-Be 		10:15 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm. 	
So 29.12.2013	1. So. n. Christfest	10:15 Uhr Kirche in Radis für alle Gemeinden des Pfarrbereiches Pfr. i.R. Zimmermann						
Di 31.12.2013	Silvester	18:00 Uhr P.-G.-Haus 23:30 Uhr in der Kirche	Pfr. Schi-Be  Taizeandacht					16:00 Uhr Pfrn. Schi-Be 
Mi 01.01.2014	Neujahrstag	10:15 Uhr Kirche in Radis für alle Gemeinden des Pfarrbereiches Pfr. i.R. Hippe						
So 05.01.2014		keine Gottesdienste						
Mo 06.01.2014	Hlg. 3 Könige	Regionaler Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus in Gräfenhainichen 15:00 Uhr mit anschl. Epiphaniastag						
So 12.01.2014	1. So n. Epiph.	10:15 Uhr A. Bechert 	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be	09:00 Uhr Pfrn. Schi-Be				
So 19.01.2014.	2. So n. Epiph.	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be	14:30 Uhr mit Weihn.-liedersingen + Kaffee Pfrn. Schi-Be				09:00 Uhr Pfrn. Schi-Be	
So 26.01.2014.	3. So n. Epiph.	10:15 Uhr A. Bechert 	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be	09:00 Uhr Pfrn. Schi-Be				



Abendmahl



Regionale Veranstaltung

besonderer
Gottesdienst

Pfrn. Schi-Be >
A. Bechert >
D. Schröter >
Pfr. i.R. Zimmerm
Pfr. i.R. Schulz >
Pfr. i.R. Hippe

Pfrn. Angelika Schiller-Bechert
Prädikant Andreas Bechert
Lektor Dieter Schröter
Pfr. i.R. Zimmermann
Pfr. i.R. Schulz
Pfr. i.R. Hippe

**Senioren-
gottes-
dienste**

Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 05. Dez. 2013	16:30 Uhr
	Do 02. Jan. 2014	16:30 Uhr
Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 05. Dez. 2013	15:00 Uhr
	Do 02. Jan. 2014	15:00 Uhr

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 12. Dez. 2013	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 09. Jan. 2014	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 04. Dez. 2013	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 08. Jan. 2014	14:30 Uhr	Grundschule
Radis	Do 19. Dez. 2013	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
	Do 23. Jan. 2014	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
Schleesen	So 15. Dez. 2013	14:00 Uhr	Kirche Schleesen
	Do 16. Jan. 2014	14:30 Uhr	Kirche Schleesen

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 12. Dez. 2013	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 09. Jan. 2014	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Jugendkreis

Gräfenhainichen	Fr 13. Dez. 2013	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 20. Dez. 2013	19:00 Uhr	Schrottwichteln (PGH)
	Fr 17. Jan. 2014	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 24. Jan. 2014	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 31. Jan. 2014	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Christenlehre

Im Dezember Krippenspielproben nach Vereinbarung

Gräfenhainichen	jeden Montag	15:15 Uhr - 16:30 Uhr	Klassen 1 - 4 (PGH)
	jeden Montag	17:00 Uhr - 18:00 Uhr	Klassen 4 - 6 (PGH)

Konfirmanden

Im Dezember Krippenspielproben nach Vereinbarung

Gräfenhainichen	jeden Montag	13:20 Uhr	Pfarrhaus
	Fr 06. Dez. 2013	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Wichtelabend mit Eltern

„Die Orgelpfeifen“

Krabbel- und Kindergruppe (bis 8 Jahre) mit Eltern
Ansprechpartnerin: Ines Brünner 015784043490

Radis	jeden Mittwoch	15:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
-------	----------------	-----------	-----------------

Kirchenchor

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen	Fr 06. Dez. 2013	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 20. Dez. 2013	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 10. Jan. 2014	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 24. Jan. 2014	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise

Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	--------------	-----------	--------------------



Muldenstein	Mi 11. Dez. 2013	16:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 08. Jan. 2014	18:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 22. Jan. 2014	18:00 Uhr	Herrenhaus

Gebetskreis

Gräfenhainichen	Fr 06. Dez. 2013	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 20. Dez. 2013	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 10. Jan. 2014	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 24. Jan. 2014	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Spielerabende

Gräfenhainichen	Dezember 2013	fällt aus	Paul-Gerhardt-Haus
	Di 07. Jan. 2014	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Gemeindekirchenräte

Gräfenhainichen	Mo 02. Dez. 2013	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Mo 13. Jan. 2014	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Radis/ Schleesen	Do 19. Dez. 2013	19:00 Uhr	Pfarrhaus Radis
	Do 23. Jan. 2014	19:00 Uhr	Pfarrhaus Radis

Freud und Leid



Getauft wurden:

GRÄFENHAINICHEN: Emma Deißner

„Die Liebe hört niemals auf“

1. Korith. 13,8a

MULDENSTEIN: Clementine Urschel

„Die Liebe ist langmütig und gütig“

1. Korith. 13,4a



Kirchlich bestattet wurden:

GRÄFENHAINICHEN:	Christa Gießmann, geb. Langwagen	86 Jahre
	Adela Kessler, geb. Sorget	92 Jahre
	Erwin Gabler	63 Jahre

MULDENSTEIN:	Gertrud Richter, geb. Nowak	75 Jahre
	Frau Eleonora Ulm, geb. Schumann	83 Jahre

SCHLEESEN:	Claus Neumann	65 Jahre
------------	---------------	----------

„Selig sind die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. Matth. 5,8“



Ich wünsche dir,
dass die Dunkelheit der Nacht
dich nicht ängstigt und bedroht,
sondern dass dir
ein Stern aufleuchtet,
der dir Hoffnung verheißt
für den beginnenden Tag.

Irischer Segenswunsch



Am 1. Advent erleben wir mit dem Vokalensemble „Cantus Albicus“ einen musikalischen Gottesdienst.

**Gräfenhainichen
Paul-Gerhardt-Haus**

10:15 Uhr

Möhlauer Kirche

14:30 Uhr

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

Unter dem Thema des 1. Adventes werden uns die fünf Sängerinnen und Sänger mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsgesängen durch den Gottesdienst führen.

Adventsmusiken im Kerzenschein

**2. Advent; 08. Dezember 2013
um 15:00 Uhr in der Kirche Radis**

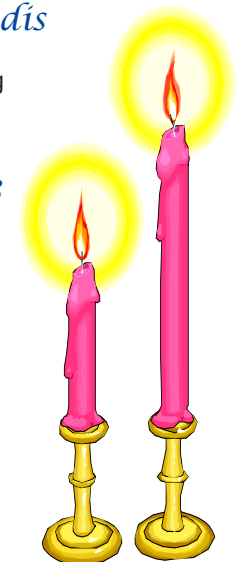
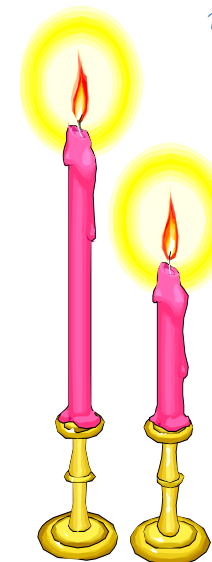
Es musiziert: Chorgemeinschaft Heideklang

**3. Advent; 15. Dezember 2013
um 17:00 Uhr**

Ev. Kirche - Sankt Marien
Gräfenhainichen

Es musizieren:

Ev. Kirchenchor
Posaunenchor



Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende für die Kirche.

Angebote 2014 für Kinder, Jugendliche und Familien

Auch für das Jahr 2014 möchte ich den daran Interessierten, zeitig genug zur Planung, die folgenden Informationen zur Kenntnis geben:

1. Konfi- und Jugendfreizeitwochenende in Klöden

Dieses findet vom 09.- 11. Mai 2014 wie üblich dort im Freizeitenheim statt, wo wir uns wieder mit einem Thema beschäftigen werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20,- Euro, die Anmeldung dazu bei Pfr. Henning, Pfrn. Schiller-Bechert oder M. Besen.

2. Kanutour auf der Mulde

Am Sonnabend, dem 23. August findet eine Kanutour auf der Mulde von Eilenburg bis Rösa (Alaunwerk) statt. Eingeladen sind dazu Jugendliche und Eltern (insbesondere Väter) mit ihren älteren Kindern (ca. ab 6. Klasse). Die Teilnehmer müssen schwimmen können. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 10,- Euro. Anmeldungen bei M. Besen

3. Kanutour – Wochenende im Spreewald

Vom 30. – 31. August möchte ich in den Spreewald einladen. Wir werden mit Kanus den Spreewald befahren und auf dem Gelände einer Jugendherberge (vorgesehen ist Burg) übernachten. Dies geschieht in mitgebrachten Zelten. Wer eine Zimmerübernachtung wünscht, muss sich bis zum 30. März anmelden. Die anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst. Anmeldungen bei M. Besen

4. Kinderbibelfreizeit in Bergwitz

Auch im Jahr 2014 findet in den Herbstferien wieder eine Kinderbibelfreizeit in Bergwitz statt. Sie beginnt am Montag, dem 27. Oktober und endet am Donnerstag, dem 30. Oktober.

Teilnehmen können daran Kinder der 1.- 7. Klasse. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,- Euro (bei Geschwistern jeweils 25,- Euro). Anmeldungen bei M. Besen

5. Familienfreizeit in Gussow

2012 waren wir schon dort und es hat uns gefallen. So lade ich für das Jahr 2014 herzlich Eltern mit ihren Kindern, sowie Großeltern mit ihren Enkeln vom 10.10. – 12.10. zu einem erneuten Wochenende dorthin ein.



Unsere Zimmer verfügen über Dusche und WC. Das kleine Dorf Gussow liegt im Naturpark Dahme-Heidesee am südlichen Rand von Berlin. Unmittelbar an das Grundstück (ohne Absperrung) grenzt der Dolgensee. Wir sind dort zu Gast im Gästehaus der Berliner Stadtmission.

Das Gelände bietet vielfältige Möglichkeiten: Volleyball, Fußball, Tischtennis, Ruderboote.

Foto: Gussow 2012 © St. Höhne

Wir sind umgeben von herrlichen Kiefernwäldern. Während dieses Wochenendes soll wie üblich Zeit sein zum Erzählen, Spielen, für gemeinsame Unternehmungen, für Andachten und Gottesdienst.

Wer neugierig ist, kann schon mal per Internet unter www.gaestehaeuser-bsm.de –Gussow nachschauen.

Die Kosten betragen für Unterkunft und Vollverpflegung insgesamt für Erwachsene 50,- Euro, für Kinder, Schüler 30,- Euro, Azubis und Studenten 35,- Euro.

Zuzügliche Kosten ergeben sich durch das Ausleihen von Bettwäsche, wer diese selbst mitbringt spart diese Kosten.

Die An- und Abreise nach Gussow geschieht individuell, die Bildung von Fahrgemeinschaften ist sinnvoll.

Die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Familienfreizeit kann ab sofort erfolgen, muss aber bis zum 25. April geschehen. Anmeldungen bei M. Besen - *Kontaktdaten letzte Seite*

Land zum Leben - 55. Aktion „Brot für die Welt“

Brot für die Welt

Am ersten Adventswochenende beginnt die 55. Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt“, die in diesem Jahr in Bremen eröffnet wird.

Das Motto lautet „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“. Die Organisation leistet mit ihren Partnern in fast 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. „Brot für die Welt“ engagiert sich verstärkt für Kleinbauern und Landlose.

Viele Familien im Süden ernähren sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, sei „Grund zur Hoffnung“, so die Hilfsorganisation. Wer dies habe, brauche keine Hilfe von anderen. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern benötigten

„Land zum Leben“. Land müsse den Familien sicher sein und zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten.

Machen Sie mit bei der 55. Aktion von „Brot für die Welt“. Unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende und sorgsamem Konsum.

„Brot für die Welt“

Spendenkonto 55 55 50

BLZ 520 604 10

**Evangelische Kreditgenossenschaft
Kassel**

Baustelle - Glockenstuhl in Radis

Endlich ist es soweit - die langersehnten Bauarbeiten rund um die Glockenstuhleinhausung und der Reparatur und Elektrifizierung der Glocken haben begonnen.



Dach und Umhausung sind schon zurück gebaut

Der Bauantrag für die neue Glockenstuhlumhausung wurde genehmigt und vom Statiker geprüft und vom Denkmalschutz bestätigt. Der Glockensachverständige unserer Landeskirche Herr Christoph Schulz aus Magdeburg und Herr Schumann, unser Baupfleger des Kirchenkreises ergänzten die technischen Werte zur Restaurierung der Glocken und deren Elektrifizierung und gaben ihr O.K. für unser Vorhaben, so dass wir auch die kirchenaufsichtliche Genehmigung zu der weiteren Baumaßnahme erhielten, sowie weitere Gelder beantra-

gen konnten und uns ein Kredit bewilligt wurde. An dieser Stelle danken wir dem Kirchenkreis.

Und so konnten beide Maßnahmen beginnen. Zum ersten erarbeitete die Architektin Frau Faber die Ausschreibungen zum Bau der neuen Umhausung. Zum zweiten beauftragte der Gemeindegemeinderat in Absprache mit den oben genannten Fachleuten die Glockentechnik und Turmuhrfirma Schmidt aus Berlin. Man muss wissen, dass zu allen Baumaßnahmen drei Vorkostenanschläge vorliegen müssen, aus dem dann nach einem Bietervergleich ausgewählt wird.



Die Glocken werden demontiert und verladen.

Der Termin zum Abtransport der Glocken wurde vereinbart und so waren zuerst die Ältesten unter Federführung von Herrn Beese, Herrn Banek und Herrn Große dran, die alte marode Umhausung abzubauen. Mit weiteren fleißigen Helfern haben sie das Dach der Glockenstuhleinhausung abgebaut und Wände abgerissen und entsorgt, so dass der Teil der Eigenbeteiligung der Gemeinde bereits geschehen ist. Viel Geld wurde dadurch gespart.



Spannend für alle wurde das Ausheben der Glocken und das Verladen, damit diese von der Firma Schmidt aus Berlin in Empfang genommen werden konnte, um zum Glockenschweißwerk Lachenmeyer nach Nördlingen transportiert zu werden. Die Fotos zeigen, mit welcher Genauigkeit und Technik die Glocken herausgenommen und verladen wurden. Dank allen fleißigen Helfern, vor allem der Firma Torsten Banek.

Doch leider musste in Nördlingen festgestellt werden, dass der vorhandene Riss im Schulterbereich der kleineren Glocke dazu geführt hat, dass ein Stück der Glocke herausgebrochen ist. Was das für die Reparatur bedeutet, und ob weitere Kosten auf uns zukommen, ist noch in der Klärung.

Die Glocken verbleiben bis ca. März 2014 in Nördlingen, da der kleineren Glocke eine neue Krone in historischer Form gegossen werden muss. Auch die große Glocke erhält einen neu gegossenen und angeschweißten Mittelbogen, sowie ein neues Klöppelhängeisen, nachdem der Schlagring an den ausgeschlagenen Stellen restauriert wurde.



Herr Beese (l) und Herr Banek (r) verladen die Glocken

Doch bis die Glocken zurückkommen, müssen noch viele andere Arbeiten getätigt werden.



Um nach Jahren nicht noch einmal mit Bauarbeiten anfangen zu müssen und dass die Glocken richtig eingehangen werden können, wird der Glockenstuhl abgebaut und die schadhaften Hölzer, vor allem im Fußbodenbereich ausgetauscht. Eine neue Bodenplatte wird gegossen und der historische Glockenstuhl dann mit Blick zur Straße wieder aufgebaut. Die Überdachung und geplante Umhausung wird danach drum herum gebaut.

Doch leider haben die Ausschreibungen der Gewerke höhere Bausummen als eingeplant ergeben. Für uns unverständlich, wie die Preise innerhalb eines Jahres, denn daher stammen die letzten Abfragen, steigen. Zur Zeit wird geprüft, was wir uns leisten können. Doch wir möchten die Baumaßnahme so abschließen, dass nicht nur die Glocken hell und laut erklingen, sondern auch gut sichtbar für alle, der wunderbare historische Glockenstuhl zu bewundern ist. Dafür benötigen wir auch weiterhin ihre Hilfe und Spenden. *ASB*

Ihre Kirchengemeinde Radis

PFARRAMT GRÄFENHAINICHEN

Gemeindebüro - Cornelia Apelt

Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

Kirchplatz 3

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60

Fax: (034953) 2 20 08

Mobil: (0177) 4349527

Mail: graefenhainichen

@kirchenkreiswittenberg.de

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS



Paul-Gerhardt-Straße 8

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 3 90 87

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen

Poetenweg 66

Tel.: (034953) 2 39 65

Mail: Martin.Besen@gmx.de

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich

Do + Fr nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND

SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Lunatschek

Do 10:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

nach Terminvereinbarung

Tel.: (03491) 40 60 24

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



**Kindertagesstätte
Regenbogen**

Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Straße 16

06773 Gräfenhainichen

Telefon (03 49 53) 2 22 06

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 08:00 - 18:00 Uhr

Di 08:30 - 14:00 Uhr

Mi + Do nach Vereinbarung

Unser Konto:

Kreiskirchenamt Wittenberg;

Sparkasse Wittenberg BLZ 805 501 01, Konto 8001

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Satz & Layout:

Erscheinungsweise / Auflage:

Bezugspreis:

Ansprechpartner:

Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

A. Schiller-Bechert (ASB), A. Bechert (AB), S. Winkler, E. Höhne, St. Höhne
Steffen Höhne

2-monatlich / 1200 Stück

Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert und

Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36A, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 1 24 20 Fax: (034953) 12 32 48

Bestellung für Onlinezustellung: gemeindebrief@hoehne-net.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Feb. / März ist der 7. Jan. 2014